

**Niederschrift  
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
der Stadt Hückeswagen**



**Sitzungstermin:** 21.02.2006  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:50 Uhr  
**Ort:** im großen Sitzungssaal des Rathauses,  
Aufm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

**Bürgermeister**

Ufer, Uwe Bürgermeister

**Mitglieder**

Biesenbach, Monika  
Cosler, Thomas  
Fink, Horst  
Hücker, Manfred  
Klewinghaus, Dieter für Eitel Faenger  
Kuech, Hans Willi  
Moritz, Frank  
Neuenfeldt, Hans-Jürgen für Andreas Müller  
Päper, Cornelia  
Quass, Jürgen  
Sabelek, Egbert  
Schreiber, Horst  
von Polheim, Jörg  
Weiß, Angelika

**von der Verwaltung**

Kemper, Torsten  
Müller, Bernd  
Pätzold, Norbert  
Persian, Dietmar  
Schiebahn, Peter  
Schmitz, Monika  
Schröder, Andreas  
Tillmanns, Jörg

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Faenger, Eitel  
Müller, Andreas

**Beratende Mitglieder**

Thiel, Ralf

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht über die geplanten Projekte 2006 **RB/220/2006**
- 2 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 **FB I/216/2006**
- 3 Einrichtung eines Arbeitskreises "Sicherheit und Ordnung" **FB II/229/2006**
- 4 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Stellenplan 2006 Allgemeine Verwaltung **FB I/217/2006**
- 2 Mitteilungen und Anfragen

Die Tagesordnung wird erweitert um Top 3 „Einrichtung eines Arbeitskreises Sicherheit und Ordnung“.

Herr Ufer weist vor Beginn der Sitzung darauf hin, dass für die im Anschluss stattfindenden Sitzungen der HEG aus technischen Gründen mit den Uhrzeiten 17.05 Uhr und 17.10 Uhr eingeladen wurde.

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

**zu 1 Bericht über die geplanten Projekte 2006**  
**Vorlage: RB/220/2006**

Der Bürgermeister bzw. die Fachbereichsleiter stellen ihre geplanten Projekte für das Jahr 2006 vor.

Die Aufstellung der geplanten Projekte 2006 wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschluss:**  
entfällt.

**zu 2 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006**  
**Vorlage: FB I/216/2006**

Auf den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird verwiesen.

Die Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 hing vom 29.11.2005 bis zum 11.01.2006 an der Bekanntmachungstafel am Wilhelmplatz aus.

Von der Möglichkeit, in der gesetzlich vorgesehenen Frist Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben, wurde kein Gebrauch gemacht.

Zur Haushaltssatzung selbst ist folgendes anzumerken:

Der in § 5 genannte Höchstbetrag der **Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wurde gegenüber 2005 um 3.000.000 € auf **15.000.000 €** erhöht. Zur Abdeckung der aufgelaufenen Fehlbeträge aus Vorjahren sowie der für 2006 prognostizierten Unterdeckung ist diese Erhöhung erforderlich.

Die in § 6 ausgewiesenen **Realsteuerhebesätze** entsprechen den Festlegungen der Vorjahre.

In § 8 Abs. 1 wurde die Betragsgrenze, bis zu der der **Kämmerer** über- und außerplanmäßige **Haushaltsüberschreitungen** genehmigen kann, von 5.000 € auf **10.000 €** erhöht. Seit der erstmaligen Betragsfestlegung in den frühen 90-er Jahren (10.000 DM) haben sich die Kosten bzw. Preise derart erhöht, dass eine Betragsanpassung sinnvoll und geboten erscheint.

Die **Absätze 2 und 3 des § 8** entsprechen sinngemäß den bisherigen Regelungen. *In Absatz 2 sollte jedoch noch **aufgenommen werden**, dass auch über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus **bilanziellen Abschreibungen unabhängig von ihrer Höhe vom Kämmerer genehmigt werden dürfen.***

Die bisherigen **Absätze 4 bis 6 des § 8** (Regelungen zu überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, Fehlbeträgen und geringfügigen Baumaßnahmen) werden ersatzlos **gestrichen**.

Änderungen zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf sind in einer besonderen Anlage dargestellt und erläutert.

Herr Müller teilt mit, dass bei den Kosten für den Winterdienst mit erheblichen Erhöhungen aufgrund des strengen Winters gerechnet werden muss. Mit einer drastischen Anhebung der Kreisumlage ist für das Jahr 2007 zu rechnen, in 2006 steigt die Kreisumlage wie im Finanzplan des Kreises beschlossen.

Zur offenen Ganztagsgrundschule teilt Herr Schiebahn mit, dass die Ansätze sich bei den Einnahmen sowie bei den Ausgaben noch verändern werden, allerdings ist ein Ausgleich der beiden Positionen zu erwarten.

Herr Ufer informiert, dass die Bewertung von Gebäuden anhand eines Beispiels (Kaiserhöhe 11) exemplarisch dargestellt wurde. Die gesetzlichen Richtlinien (Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung) zur Gebäudebewertung werden erläutert. Weiterhin werden die Unterschiede zwischen der Bewertung von kommunal und nicht kommunal genutzten Immobilien aufgezeigt.

Herr Schreiber merkt an, dass es nicht möglich ist, den vorliegenden Haushalt konkret zu bewerten, da Vergleichszahlen zum Vorjahr fehlen.

Unter Hinweis auf § 3 Gemeindehaushaltsverordnung erbat Herr Schreiber folgende Aufstellungen:

- Entwicklung des Vermögens und der Schulden 2004-2005
- Darstellung der Entwicklung des Fehlbetrages bis 2005
- Zusammenstellung der Personalkosten 2004-2006 einschließlich der Eigenbetriebe

Diese Informationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Schreiber weist darauf hin, dass die Bilanz vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen ist. Dies ist korrekt, allerdings erfolgt

vorab die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die WIBERA. Der Prüfbericht der WIBERA wird dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt.

Herr Cosler merkt an, dass solange die Eröffnungsbilanz noch nicht abschließend aufgestellt ist, kein Beschluss zum Haushalt seitens der CDU möglich ist, auch vor dem Hintergrund, dass eine Bewertung des Eigenkapitals und der Ausgleichsrücklage noch nicht abschließend vorgenommen wurde. Lt. Herrn Müller ist die Berechnung der Ausgleichsrücklage abschließend.

Die SPD-Fraktion dankt der Verwaltung für die gute und qualifizierte Arbeit.

Herr von Polheim erklärt für die FDP-Fraktion, dass in der Klausurtagung alle offenen Fragen zum Haushalt durch den Kämmerer beantwortet wurden.

Zum Wohnraumbedarfsplan (für Übergangsheime) ist mitzuteilen, dass dieser noch nicht abschließend aufgestellt wurde.

Herr von Polheim informiert über den schlechten Zustand der Wirtschaftswege. Es wird vereinbart, wenn Gelder bei der Straßensanierung nicht verausgabt werden, dass diese in die Restauration von Wirtschaftswegen fließen.

Herr Kuech weist abschließend auf einen Fernsehbeitrag aus der Stadt Heiligenhaus zum Thema Feuerwehr hin. Dort werden die Feuerwehrleute mit PKW's (ausgestattet mit Blaulicht und Martinshorn), um zu Einsatzorten zu fahren. Eine private Nutzung der PKW's ist auch möglich. Der Hinweis wird aufgenommen.

**Beschluss:**

Der Haut- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 in der Fassung des Entwurfs einschließlich der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 7 Enthaltungen

**zu 3 Einrichtung eines Arbeitskreises "Sicherheit und Ordnung"  
Vorlage: FB II/229/2006**

**Beschluss:**

In den Arbeitskreis „Sicherheit und Ordnung“ werden von den Ratsfraktionen

folgende Vertreter/innen benannt:

Für die CDU:	Frank Moritz
Für die SPD:	Horst Fink
Für die FDP:	Jörg von Polheim
Für die UWG:	Horst Kiehnke
Für B90/Die Grünen:	Egbert Sabelek

#### **zu 4    Mitteilungen und Anfragen**

##### **1.    Berliner Mauerstück**

Es wird mitgeteilt, dass das Umfeld des Berliner Mauerstücks sehr ungepflegt erscheint.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf und verspricht Abhilfe.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.03.2006

---

Bürgermeister Uwe Ufer

---

Monika Schmitz  
Schriftführer/in